



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das II Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die ander Epistel

wenn nun der herr Jesus wirt offenbart werden vom hymel / sampt den Engeln seiner krafft / vnd mit flammendem feur rach geben über die / so gott nicht erkennen / vnd über die / so nicht gehorsam sind dem Euangelio vnsern herren Jesu Chusti / welch werden peyn leyden / dz ewige verderben von dem angesicht des herren / vnd von der herligkeit seiner stercke / wenn er kommen wirt sich züerkleren in seinen heyligen / vnd wunder sam werden in allen gleubigen. Denn vnser zeugniß an euch zü diser zeit habt jr glaubt / Vnd darzú betten wir auch allzeit für euch / das vnser gott euch würdig mache des beruffs / vnd erfülle alles wolgefallen der gütigkeit / vnd das werck des glaubens in der krafft / vff das an euch gepreyset werde der namm vnsern herren Jesu Chusti / vnd jr an jm / nach der guad vnser gottes vnd des herren Jesu Chusti.

Das II Capitel.

Ich bitt euch aber lieben brüder: bei der zükunfft vnsern herren Jesu Chusti / vnd bey vnser versamlung an jm / das jr euch nicht bald lasset bewegen von euwerem synn / noch erschrecken / weder durch geyst / noch durch wort / noch durch brief als von vnns gesandt / das der tag Chusti verhanden sey. Laßt euch niemant verführen in keinerley weyse / Den er kompt nit / es sey den das züvor der abfall komme / vnd offenbart werde der mensch der sünden vnd dz kindt der verderbung / der da ist ein widerwertiger / vnd sich überhebt über alles dz Gott oder gottes dienst heißt / also / das er sich ^{*}setzt in den tempel gottes als ein gott / vnd gibt sich für / er sey gott.

Danic. 6. et 11.

^{*} C (setzt in tempel) Das sitzen ist dz regiment in der Christenheit des widerchustis / damit er macht / das sein gebort über gottes gebort vnd dienst gehalten wirt. Vnd der abfall ist / das man vom glauben auff menschen lere tritt / wie auch. 1. Timo. iij. 3. et.

B Gedencet jr nicht dran / dz ich euch solchs sagt / da ich noch bey euch war: vnd was es noch vffhalt / wisset jr / das er offenbaret werde zü seiner zeyt. Denn es reget sich schon bereyt / das gebeymniß der bosheit / on das der es jzt vffhelt / müß enweg than werden / vnd als dan / wirt der boshaftig offenbart werden / welchen der herr wirt er würgen mit dem geyst seines munds / vñ wirt sein ein end mache / durch die erscheynung seiner zükunfft / des / welchs zükunfft geschicht nach der wirkung des teuffels / mit allerley lügenhaftigen kressen vnd zeichen vnd wundern / vnd mit allerley verführung zü vngerechtigkeit / vnder denen / die verloren werden / da für / das sy die liebe der warheit nicht haben vffgenommen / das sy selig würden / Darumb wirt in gott senden kressen irthum / das sy glauben der lügen / das gericht werden alle die der warheit nit glauben haben / sonder haben lust gehabt an der vngerechtigkeit.

D Wir aber sollen gott dancken allzeit vmb euch / geliebte brüder von dem herren / das euch gott erwelt hat von anfang zür seligkeit in der heyligung des geysts vnd im glauben der warheit / darin er euch beruffen hat durch vnser Euangelion / züm eigenthum vnd herligkeit vnsern herren Jesu Chusti. So steet

So steet nun/lieben brüder/vnnd haltet an den sätzen/die jr geleret seyt/es sey durch vnser wort oder Epistel. Er aber/vnser herr: Jesus Christus vnd gott der vatter / der vns hat geliebt vnd geben ein ewigen trost/ vnd ein gute hoffnung durch gnad / der er mane euwre hertzen/ vnd sterck euch in allerley lere vnd gutem werck.

Das III. Capitel.

Forder lieben brüder bittet für vnns das 21
 das wort des herren lauffe vnd preysset werde/ wie bey euch/ vnnd das wirt erlöset werden von den vnärtigen vnd argen menschen. Denn der glaub ist nit jedermans ding/ Aber der herr ist treuw/ d wirt euch stercken vnnd bewaren vor dem argen. Wir vertrewen aber vff euch in dem herre / dz jr thüt vnd thün werdet was wir euch gebietē/ d herr aber/ richte euwre hertzen zu der liebe gottes/ vnd zu der gedult Christi.

Wir gebieten euch aber/ lieben brüder / in dem namen vnseren herren Jesu Christi / dz jr euch enghet von allem brüder / der da vnordig wandelt vnd nicht nach der sätzung/die er von vns empfangen hat/ Denn jr wisset wie jr vns solt nachfolgen/ Denn wir sind nit vnordig vnder euch gewesen haben auch nit vmb sinst das brot genommen von jemant/sonder mit arbeit vnd müh tag vnd nacht haben wir gewerck / dz wir nicht jemant vnder euch beschwerlich weren. Nicht darumb/das wir des nit macht habē/ sonder das wir vns selb zum fürbild euch geben/vns nachzufolgen. Vnd da wir bey euch waren/gebotten wir euch solchs / das so jemant nicht wil arbeiten der sol auch nicht essen.

Denn wir hören/das etlich vnder euch wandeln vnordig/ vnd arbeiten nichts/sonder treyben fürwitz/Solcheil aber gebieten wir/vnd ermanen sy durch vnseren herren Jesum Christ/ das sy mit stillem wesen arbeiten vnd jr eygen brot essen. Ir aber/lieben brüder/werdet nit verdrossen wol 22
 züthün. So aber jemant nit gehorsam ist vnserem wort/den zeychent an durch einen brieff/vnnd habt nichts mit jm züschaffen / auff das er schamrodrt werde / Doch haltet in nicht als einen feind/sonder vermanet in als einen brüder.

Er aber der herr: des frids/ gebe euch frid allenthalben vnd auff allerley weyse. Der herr sey mit euch allen. Der grüß mit meiner handt Pauli/das ist das zeychen in allen brieffen/also schreib ich. Die gnad vnseren herren Jesu Christi sey mit euch allen Amen.

Geschriben von Athene.

Cc iij Vorred